

Allgemeine Geschäftsbedingungen der NPR of Europe GmbH

Allgemeine Geschäftsbedingungen der NPR of Europe GmbH (im Folgenden „NE“),
Siemensstr. 56, 70825 Korntal-Münchingen

Verkaufs- und Lieferbedingungen Stand 07 / 2007

1. Geltungsbereich

(1) Die nachstehenden Verkaufsbedingungen gelten für alle zwischen der NE und dem Käufer abgeschlossenen Verträge über die Lieferung von Waren. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht erneut ausdrücklich vereinbart werden. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers gelten NE gegenüber nicht, auch wenn diesen durch NE nicht widersprochen wurde.

(2) Alle Vereinbarungen, die zwischen NE und dem Käufer im Zusammenhang mit den Kaufverträgen getroffen werden, sind in dem Kaufvertrag, diesen Bedingungen und der Auftragsbestätigung durch NE schriftlich niedergelegt.

2. Angebot und Vertragsschluss

(1) Die Angebote seitens NE sind freibleibend und unverbindlich, auch für etwaige Nachbestellungen, es sei denn, dass NE diese ausdrücklich in schriftlicher Form als verbindlich bezeichnet hat.

(2) Ist die Bestellung als Angebot gem. §145 BGB zu qualifizieren, so kann NE dieses innerhalb von 2 Wochen durch Zusendung einer Auftragsbestätigung annehmen oder dem Besteller innerhalb dieser Frist die bestellte Ware zusenden.

(3) Maßangaben, Gewichte, Abbildungen, Zeichnungen sowie andere Unterlagen, die zu den unverbindlichen Angeboten durch NE gehören, bleiben im Eigentum von NE und sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht von NE ausdrücklich als verbindlich bezeichnet worden sind.

3. Preise, Zahlungsbedingungen

(1) Übersteigt die vereinbarte Lieferzeit den Zeitraum von vier Monaten ab Vertragsabschluss oder verzögert sich die Lieferung über vier Monate ab Vertragsabschluss aus Gründen, die allein der Käufer zu vertreten hat oder die allein in seinen Risikobereich fallen, ist NE berechtigt, den am Tag der Lieferung gültigen Preis zu berechnen. Beträgt die Preiserhöhung mehr als 5% des bezifferten Kaufpreises, ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Dieses Rücktrittsrecht entfällt, wenn der Käufer es nicht innerhalb einer Frist von zwei Wochen, beginnend mit dem Datum der Mitteilung des neuen Preises, ausübt.

(2) Die Preise gelten „ab Lager“ sofern keine abweichende Vereinbarung mit dem Käufer getroffen wurde zuzüglich der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung geltenden gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Verpackungskosten sind nicht im Preis enthalten.

(3) Ist mit dem Käufer nichts anderes schriftlich vereinbart, ist der Kaufpreis netto (ohne Abzug) sofort mit Eingang der Rechnung beim Käufer zur Zahlung

fällig. Zahlungen des Käufers werden ungeachtet einer hiervon abweichenden Bestimmung zunächst auf dessen ältere Schulden angerechnet. Sind bereits Kosten und Zinsen entstanden, sind wir berechtigt, die Zahlungen zunächst auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptforderung anzurechnen.

(4) Wenn Skontoabzug schriftlich vereinbart ist, hat dies weiter zur Voraussetzung, dass gegen den Käufer keine sonstigen fälligen Forderungen bestehen.

(5) Die Annahme von Wechseln und Schecks erfolgt nur zahlungshalber; die Kosten der Diskontierung und der Einziehung trägt der Käufer. Nach Annahme der Wechsel ist NE berechtigt, diese zurückzugeben, falls deren Annahme von der Landeszentralbank verweigert wird.

(6) Werden NE nach der Auftragsannahme Tatsachen bekannt, die begründete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Käufers aufkommen lassen, so ist NE berechtigt, vor der Lieferung volle Zahlung oder entsprechende Sicherheitsleistung zu verlangen bzw. nach erfolgloser Fristsetzung vom Vertrag zurückzutreten. Neben bereits eingetretene Zahlungsverzug gilt als Nachweis einer wesentlichen Vermögensverschlechterung insbesondere eine der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns entsprechenden Auskunft einer Bank, Auskunft oder eines mit dem Käufer in Geschäftsbeziehung stehenden Unternehmens. Ist die Lieferung bereits erfolgt, werden die in Frage kommenden Rechnungsbeträge ohne Rücksicht auf vereinbarte Zahlungsbedingungen, gegebenenfalls unter Rückgabe der Akzpte, sofort zur Zahlung fällig.

(7) Kommt der Käufer in Zahlungsverzug, so ist NE berechtigt, vom betreffenden Zeitpunkt an Zinsen in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank (EZB) zu verlangen. Der Nachweis eines höheren Schadens durch NE bleibt vorbehalten.

(8) Der Käufer ist zur Aufrechnung, auch wenn Mängelrügen oder Gegenansprüche geltend gemacht werden, nur berechtigt, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, von NE anerkannt werden oder unstrittig sind. Zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts ist der Käufer nur befugt, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Kaufvertrag beruht.

(9) Bei Verweigerung des Käufers oder erfolglosem Fristablauf ist NE berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz zu verlangen.

4. Liefer- und Leistungszeit

(1) Liefertermine oder Fristen, die nicht ausdrücklich als verbindlich vereinbart

worden sind, sind ausschließlich unverbindliche Angaben.

(2) Teillieferungen sind zulässig, sofern sie den Käufer nicht unangemessen benachteiligen.

(3) NE behält sich Mehr- und Minderlieferungen bis 10% vor.

(4) Verzögert sich die Lieferung auf Verlangen des Käufers, wird die Ware bei NE auf Kosten und Gefahr des Käufers gelagert.

(5) Die Lieferfrist verlängert sich bei höherer Gewalt, Streik, unverschuldetem Unvermögen und ungünstigen Witterungsverhältnissen um die Dauer der Behinderung.

5. Lieferverzug

(1) Falls NE schuldhaft eine ausdrücklich vereinbarte Frist nicht einhalten kann oder aus sonstigen Gründen in Verzug gerät, hat der Käufer NE eine angemessene Nachfrist beginnend vom Tage des in Verzug befinden zu gewähren. Nach fruchtlosem Ablauf dieser Nachfrist ist der Käufer berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

(2) NE haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Lieferverzug auf einer von ihr zu vertretenden vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Vertragsverletzung beruht. NE ist ein Verschulden seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zuzurechnen. Ist dies nicht der Fall, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

Bei der Höhe des Schadensersatzes sind nach Treu und Glauben die wirtschaftlichen Gegebenheiten, Art, Umfang und Dauer der Geschäftsverbindung zugunsten NE angemessen zu berücksichtigen.

(3) Beruht der von NE zu vertretende Lieferverzug auf der schuldhaften Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, haftet NE nach den gesetzlichen Bestimmungen; wobei ihre Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt ist.

(4) Die weiteren gesetzlichen Ansprüche und Rechte des Käufers wegen eines Lieferverzuges seitens NE bleiben unberührt.

6. Gefahrübergang, Versand und Verpackung, Rücknahme

(1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist die Lieferung „ab Lager“ vereinbart. Verladung und Versand erfolgen unversichert auf Gefahr des Käufers. Dies gilt auch für Rücklieferungen. NE bemüht sich hinsichtlich Versandart und Versandweg Wünsche und Interessen des Käufers zu berücksichtigen. Dadurch bedingte Mehrkosten auch bei vereinbarter Fracht

„Frei Lieferung“ gehen zu Lasten des Käufers.

(2) Wird der Versand auf Wunsch oder aus Verschulden des Käufers verzögert, so lagert der Verkäufer die Waren auf Kosten und Gefahr des Käufers. In diesem Fall steht die Anzeige der Versandbereitschaft dem Versand gleich.

(3) Transport- und sonstige Einwegverpackungen werden nicht zurückgenommen.

(4) Eine Rücknahme von Einzelringen, die im Aftermarket vertrieben wurden, ist ausgeschlossen.

7. Gewährleistung, Haftung

(1) Der Käufer hat die empfangene Ware auf Vollständigkeit, Transportschäden, offensichtliche Mängel, Beschaffenheit und deren Eigenschaften zu untersuchen. Offensichtliche Mängel sind durch den Käufer unverzüglich nach Feststellen innerhalb eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs schriftlich gegenüber NE anzuzeigen. NE übernimmt keine Gewährleistung für offensichtliche Mängel, die durch den Käufer nicht unverzüglich schriftlich gerügt werden.

(2) Soweit ein von NE zu vertretender Mangel an der Ware vorliegt und vom Käufer rechtzeitig schriftlich gerügt wurde, ist NE unter Ausschluss der Rechte des Käufers vom Vertrag zurückzutreten oder den Kaufpreis herabzusetzen zur Nacherfüllung verpflichtet, es sei denn, NE ist aufgrund der gesetzlichen Regelung zur Verweigerung der Nacherfüllung berechtigt. Der Käufer hat NE für jeden einzelnen Mangel eine angemessene Frist zur Nacherfüllung zu gewähren.

(3) Die Nacherfüllung kann nach der Wahl seitens NE durch Beseitigung des Mangels oder Lieferung einer neuen Ware erfolgen. NE ist berechtigt, die von dem Käufer gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten verbunden ist. Während der Nacherfüllung sind die Herabsetzung des Kaufpreises oder der Rücktritt vom Vertrag durch den Käufer ausgeschlossen. Eine Nachbesserung gilt mit dem zweiten vergeblichen Versuch als fehlgeschlagen. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder hat NE die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Käufer nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) verlangen oder den Rücktritt vom Vertrag erklären.

(4) Im Fall der Nacherfüllung trägt NE alle zum Zwecke der Mangelbeseitigung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport- Wege- und Arbeitskosten. Dies gilt nur, soweit sich die Kosten nicht dadurch erhöhen, dass die Ware an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht wurde.

(5) Ansprüche des Käufers wegen Gewährleistung entstehen nicht, wenn der Mangel auf eine Verletzung von Bedienungs- Wartungs- oder Einbauvorschriften zurückzuführen ist oder eine unsachgemäße Bearbeitung oder Verwendung durch den Käufer oder Dritte vorliegt.

(6) Die Ansprüche des Käufers wegen Sachmängeln verjähren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen mit Ablauf von 24 Monaten nach Gefahrenübergang.

(7) Schadensersatzansprüche zu den nachfolgenden Bedingungen wegen des Mangels kann der Käufer erst geltend machen, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder NE die Nacherfüllung verweigert. Das Recht des Käufers zur Geltendmachung von weitergehenden Schadensersatzansprüchen zu den nachfolgenden Bedingungen bleibt davon unberührt.

(8) NE haftet nach den gesetzlichen Bestimmungen nur, sofern Schadensersatzansprüche durch den Käufer geltend gemacht werden, die auf Arglist, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit durch NE zurückzuführen sind. Besteht keine vorsätzliche Vertragsverletzung durch NE, ist die Haftung auf Schadensersatz auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schaden begrenzt. NE haftet weiterhin nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht durch NE verletzt wurde. In diesem Fall ist die Haftung auf Schadensersatz auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Schaden begrenzt. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz als in den vorhergehenden Bestimmungen vorgesehen ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur der geltend gemachten Ansprüche ausgeschlossen.

(9) Ansprüche auf Schadensersatz, die durch schuldhaftes Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, aus der Übernahme von Garantien oder aufgrund von zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes entstehen, bleiben von den vorhergehenden Bestimmungen unberührt.

(10) Soweit die Haftung des Schadensersatzes durch NE eingeschränkt oder ausgeschlossen ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der NE.

8. Eigentumsvorbehalt

(1) NE behält sich das Eigentum an der Ware (Vorbehaltsware) bis zum Eingang aller Zahlungen aus den Geschäftsverbindungen mit dem Käufer vor.

(2) Der Käufer hat NE von allen Zugriffen Dritter, insbesondere von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen sowie sonstigen Beeinträchtigungen seines Eigentums unverzüglich schriftlich zu unterrichten. Der Käufer hat NE alle Schäden und Kosten zu ersetzen, die durch einen Verstoß gegen diese Verpflichtung und durch erforderliche Interventionsmaßnahmen gegen Zugriffe Dritter entstehen.

(3) Der Käufer darf die Liefergegenstände weder verpfänden noch zur Sicherheit übereignen. Bei Pfändung, Beschlagnahme oder sonstige Verfügung durch Dritte muss NE unverzüglich in Kenntnis gesetzt werden. Vollstreckungsbeamte bzw. Dritte sind

(4) Bei vertragswidrigem Verhalten durch den Käufer, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist NE berechtigt, ohne weitere Fristsetzung die Herausgabe zu verlangen. Ein vorheriger Rücktritt vom Vertrag ist für das Herausgabeverlangen nicht erforderlich. Die dabei anfallenden Transportkosten trägt der Käufer.

(5) Werden seitens NE Eigentumsvorbehalte geltend gemacht oder eine Pfändung der Liefergegenstände durchgeführt, gilt dies nicht als Rücktritt vom Vertrag.

(6) Der Käufer ist berechtigt, die Liefergegenstände im ordentlichen Geschäftsgang weiter zu veräußern. Er tritt bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des zwischen NE und dem Käufer vereinbarten Kaufpreises inkl der gesetzlichen Mehrwertsteuer an NE ab, die dem Käufer aus der Weiterveräußerung entstehen und zwar unabhängig davon, ob der Liefergegenstand mit oder ohne Verarbeitung veräußert wurde. Zur Einziehung dieser Forderungen ist der Käufer nach Abtretung berechtigt. NE kann diese Forderungen auch selbst einziehen, verpflichtet sich, die Forderungen nicht einzuziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommt und nicht in Zahlungsverzug ist. Ist dies der Fall, kann NE die Bekanntmachung aller zum Einzug benötigten Daten verlangen.

(7) Die Verarbeitung der Waren durch den Käufer wird stets für NE vorgenommen. Wird die Ware mit anderen, nicht NE gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwirbt NE das Mit Eigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.

9. Schlussbestimmung, anzuwendendes Recht

(1) Sofern nichts anderes vereinbart wurde, ist der Geschäftssitz von NE Erfüllungsort.

(2) Ist der Käufer Kaufmann, so ist der Gerichtsstand das für den Geschäftssitz NE zuständige Gericht. Ne ist jedoch berechtigt, den Käufer auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen. Dasselbe gilt, wenn der Käufer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt aus dem Inland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

(3) Der Käufer ist nicht berechtigt, Ansprüche aus dem Kaufvertrag ohne Einwilligung seitens NE abzutreten.

(4) Die Beziehungen zwischen den Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen vom 11.04.1980 über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG – Wiener Kaufrecht) ist ausgeschlossen.

(5) Sollte eine Regelung dieser Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der Allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen im Übrigen nicht.